

# **Jugendwaldheime in Hessen**

## **Pädagogisches Rahmenkonzept**

*Wald erleben – Natur verstehen – Umwelt gestalten*

Hessens Jugendwaldheime bieten als außerschulische Lernorte waldbezogene Lernangebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Unter der Trägerschaft der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald werden die vier Jugendwaldheime „Kurt Seibert“ in *Hasselroth-Niedermittlau, Hoher Meißner, Petershainer Hof und Weilburg* in Kooperation mit dem Landesbetrieb Hessen-Forst und mit Unterstützung des Landes Hessen betrieben.

Wir bieten unseren Besuchern durch altersgerechte, didaktisch ausgearbeitete Programme einen besonderen Zugang zur Natur. Unser Personal ist besonders qualifiziert und nach den aktuellen Bundesstandards waldpädagogisch zertifiziert. Durch spielerische, handlungsorientierte und interaktive Veranstaltungsformen erleben die Kinder und Jugendlichen die umfassenden ökologischen Zusammenhänge des Lebensraumes Wald und lernen seine vielfältigen Funktionen kennen.

Soweit sinnvoll und umsetzbar, werden zahlreiche Möglichkeiten genutzt, die der Wald als Lernort bietet: Bewegungsanreize, „Forscherglück“, vielfältige Fundstücke zum praktischen, kreativen Gestalten oder Stille zum Meditieren.

### **In diesem Sinne wollen wir:**

#### **Neugier und Interesse wecken**

Die Jugendwaldheimangebote ermöglichen attraktive Naturwahrnehmungen mit allen Sinnen. Der unmittelbare Kontakt mit Pflanzen, Tieren und Elementen machen neugierig auf alle natürlichen Vorgänge. So kann die Erlebniswelt unserer Teilnehmer nachhaltig erweitert werden.

#### **Erlebtes begreifbar machen**

Wann immer es machbar und sinnvoll erscheint, stützen wir unsere Wissensvermittlung direkt auf das unmittelbar Erlebte. Die unerwartete Nähe zu Tieren und Pflanzen ermöglicht emotionale Erfahrungen. Lernen und Verstehen wird in aller Regel spielerisch oder handlungsorientiert aufbereitet, auch um neue Perspektiven in den Lernprozess einzubringen.

### **Praktisch Arbeiten**

Aktives Handeln steht bei vielen Angeboten der Jugendwaldheime im Vordergrund. Durch praktische Tätigkeiten in der Natur erfahren die Kinder und Jugendlichen eindringlich, wie sie selbst Beiträge zur Erhaltung und Gestaltung ihrer natürlichen Umwelt leisten können. Hierbei erleben sie sich als Teil der Natur – mitten drin.

### **Gemeinsam aktiv werden**

Planen, Lernen, Erleben und Auswerten im Team helfen dabei, Zusammenhänge besser zu verstehen. Die Jugendwaldheimaufenthalte sind auch darauf ausgerichtet, die kooperative Zusammenarbeit einer Gruppe zu stärken. Wir fördern so die Fähigkeit, Auffassungen und Verhaltensweisen anderer Menschen besser zu verstehen und zu akzeptieren.

### **Gestaltungskompetenz fördern**

Die Ziele der *Bildung für eine nachhaltige Entwicklung* sind fester Bestandteil unserer Arbeit. So stärken wir:

#### **soziale Kompetenzen, wie**

- Team- und Kooperationsfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Toleranz
- Empathie

#### **persönliche Kompetenzen, wie**

- Kreativität
- Selbstverantwortung und Eigeninitiative
- Flexibilität
- Belastbarkeit und Durchhaltevermögen
- Planungsfähigkeit
- Organisationsgeschick
- Problemlösefähigkeit
- Handwerkliches Geschick

## **Fachkompetenzen, wie**

- Artenkenntnisse über Tiere und Pflanzen sowie ihre Wechselbeziehungen in der Natur
- Wissen über unterschiedliche Ökosysteme
- Kenntnisse zu Holzarten und ihre Verwendung
- Wissen, wie man nachhaltig wirtschaftet
- Erkenntnisse über physikalische, chemische oder mechanische Eigenschaften von Naturmaterialien

Wir orientieren uns bei unserer pädagogischen Arbeit am internen Waldpädagogikkonzept des Landesbetriebs Hessen-Forst.

## **Zielgruppen**

Unsere Jugendwaldheimarbeit richtet sich insbesondere an Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 14 Jahren. Gerade in dieser Lebensphase ist eine Schärfung des Bewusstseins für Wald und Natur eine wichtige Grundlage für das ganze Leben. Außerdem können wir bei dieser Altersgruppe die o. g. Kompetenzen besonders wirksam fördern.

Mit spezifischen Angeboten wenden wir uns auch an jüngere Kinder (z.B. Kindergärten) sowie an Jugendliche und junge Erwachsene.

Über diese Angebote hinaus bieten die Jugendwaldheime auch Multiplikatoren-Fortbildungen für Lehrpersonal, Erzieherinnen und Erzieher an.

## **Methoden**

Eine nachhaltige Wirkung im Sinne unserer oben beschriebenen Ziele erreichen wir durch mehrtägige bis einwöchige Aufenthalte - eintägige Veranstaltungen bilden die Ausnahme.

Die besonderen Bedingungen des Lernortes Wald erfordern den flexiblen Einsatz einer Vielzahl verschiedener Lehrmethoden. Diese werden jeweils auf die Zielgruppe, das ausgewählte Thema, die zu fördernden Kompetenzen und die örtlichen sowie die situativen Bedingungen ausgerichtet. Die Jugendwaldheime arbeiten grundsätzlich mit erlebnis-, handlungs- und projektorientierten Methoden. Miteinander und voneinander Lernen ist für uns pädagogischer Alltag.

### **Folgende Methoden haben sich besonders bewährt:**

- Lernen in Projekten - erkundendes und forschendes Lernen
- Handlungsorientiertes Lernen bei praktischen Wald- und Naturschutzeinsätzen
- Wanderungen / Exkursionen
- Lernwerkstätten
- Kreativangebote
- Rollenspiele
- Stilleübungen / Fantasiereisen
- Wettbewerbe

Die Auswahl der Themen und Methoden erfolgt in Absprache mit den jeweiligen Lehrkräften und Verantwortlichen.

### **Themenangebote**

Wir erschließen die vielfältigen Aspekte des Ökosystems Wald zielgruppenspezifisch. Die Angebote sind modular aufgebaut. Thematische Zugänge sind zum Beispiel:

- Wald als Ökosystem (Lebensraum für Tiere und Pflanzen)
- Wald – ein Multitalent (Multifunktionalität des Waldes)
- Unsere Forstwirtschaft – bewährtes Beispiel für Nachhaltigkeit
- Holznutzung - Vom Baum zum Stuhl
- Bäume und Sträucher im Wechsel der Jahreszeiten
- Wald und Klima
- Wald und Mensch
- Wald und Arbeit
- Wald und Kultur
- Wald und Geschichte
- Wald und Mythologie
- Wald und Jagd
- Wald und Wasser

### **Vorstellung der vier Jugendwaldheime und ihrer thematischen Ausrichtung:**

**Erstes Hessisches Jugendwaldheim  
-Kurt Seibert-**



<b>Adresse</b>	Erstes Hessisches Jugendwaldheim -Kurt Seibert- Fichtenstr. 24 63594 Hasselroth-Niedermittlau
<b>Telefon</b>	06055-2541
<b>Fax</b>	06055-900973
<b>E-Mail</b>	info@jugendwaldheim.eu
<b>Internet</b>	www.jugendwaldheim.eu
<b>Lage</b>	Das Jugendwaldheim liegt nahe Gelnhausen am Rande des Spessarts. Niedermittlau gehört zur Gemeinde Hasselroth.
<b>Kapazität</b>	Das Jugendwaldheim ist für den (bis zu) fünftägigen Aufenthalt einer Gruppe ausgelegt (zwei kleinere Gruppen sind möglich). Es stehen 40 Betten zur Verfügung. Die sanitären Anlagen befinden sich in einem eigenen Gebäude auf dem Gelände. Für Begleitpersonen stehen zwei Einzelzimmer mit Dusche und WC zur Verfügung.
<b>Barrierefreiheit</b>	Es gibt drei barrierefrei zugängliche Betten sowie eine Bad mit Dusche und WC.
<b>Verpflegung</b>	Die Verpflegung besteht aus Frühstück, Mittag- und Abendessen sowie einem hausgemachten Kuchen nachmittags. Wurst- und Fleischprodukte stammen von Geflügel oder Rind.
<b>Räume und Umfeld</b>	Das Jugendwaldheim besteht aus kleinen Blockhütten in denen Lehrer und Kinder untergebracht sind. Es gibt einen Speise- und Aufenthaltsraum und ein Infozentrum mit Unterrichtsraum und Ausstellung. Der Schulwald, ein Teich, ein Bach und die Streuobstwiese dienen zum Forschen, Erleben und Spielen.
<b>Freizeit</b>	Wald direkt am Jugendwaldheim, Spielwiese bzw. Bolzplatz, Holzjurte mit Lagerfeuerplatz, Tischtennisplatte. Freibad und Barbarossastadt Gelnhausen (12 km). Nicht zur Verfügung stehen TV, Computer und Internet.
<b>Schwerpunktsetzung</b>	Unter dem Motto "Wald erleben - Natur verstehen" wird die Natur direkt erfahren. Im Sinne der Bildung für Nachhaltige Entwicklung werden wichtige Kompetenzen gefördert und die Gemeinschaft gestärkt.
<b>Besonderheiten</b>	Fortbildungen für Erwachsene Pädagogische Tage für KiTas/ Schulen

## Jugendwaldheim Meißner



<b>Adresse</b>	Jugendwaldheim Meißner Regina-Fahrenbach-Str. 2 37235 Hess. Lichtenau
<b>Telefon</b>	05602-6374
<b>Fax</b>	05602-70816
<b>E-Mail</b>	info@jugendwaldheim-meissner.de
<b>Internet</b>	www.jugendwaldheim-meissner.de
<b>Lage</b>	Am oberen Südwesthang des „Hohen Meißner“, auf ca. 690 m ü. NN., in der Nähe von Hessisch Lichtenau
<b>Kapazität</b>	i.d.R. Betreuung von einer Schulklasse, auch Gruppen bis ca. 45 Personen möglich
<b>Barrierefreiheit</b>	nein
<b>Verpflegung</b>	Unterkunft und Verpflegung im benachbarten Naturfreundehaus / Meißnerhaus
<b>Räume und Umfeld</b>	Laub- und Nadelwaldgesellschaften im nahen JWH-Umfeld, Lage direkt am Wiesennaturschutzgebiet: „Hausener-Hute“
<b>Freizeit</b>	Innenbereich: Tischtennis, Kicker, DVD-Anlage mit Beamer, vielfältige interaktive Lernmodule. Außenbereich: Fußball- und „Bolzplatz“, große Lagerfeuerstelle, Klettergeräte, Barfußpfad, Holzorgel, Stockturm
<b>Schwerpunktsetzung</b>	Spielerische Waldzugänge, Praktische Forst- und Naturschutzeinsätze, Waldforscherprogramme, Exkursionen zu Fuß oder mit dem Fahrrad, Wildparkbesuche
<b>Besonderheiten</b>	Entwicklungen der Gestaltungsteilkompetenzen der BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung), Teamfindungsprozesse, Lernen in der Natur

## Jugendwaldheim Petershainer Hof



<b>Adresse</b>	Jugendwaldheim Petershainer Hof Petershainer Hof 2 35327 Ulrichstein-Kölzenhain
<b>Telefon</b>	06645-918080 oder 8025
<b>Fax</b>	06645-918080
<b>E-Mail</b>	Rainer.Hellwig2@forst.hessen.de
<b>Internet</b>	www.sdwhessen.de
<b>Lage</b>	Südwesthang des Hohen Vogelsberges, JWH liegt auf 500 m ü. NN
<b>Kapazität</b>	33 Betten verteilt auf 5 Zimmer in 2 Gebäuden, i.d.R. 1 Schulklasse bzw. 2 kleine Klassen (max. 36 Personen)
<b>Barrierefreiheit</b>	nein
<b>Verpflegung</b>	Frisch aus der eigenen Küche, mit Bioprodukten und regional
<b>Räume und Umfeld</b>	Idyllisch im Wiesental gelegen, umgeben von Mischwäldern und Bachläufen, Vogelschutzgebiet, Waldnaturschutzgebiet „Höllerskopf“
<b>Freizeit</b>	Innen: Tischtennis, Raum der wilden Tiere, Sofa-/Lesecke, Bastelplatz Außen: Fußballplatz, Lagerfeuerstelle mit Grill, Wippe, Tippi, Barfußpfad, Bach, Teich mit Floß, Schafweide, Imkerei
<b>Schwerpunktsetzung</b>	Praktische Arbeitseinsätze im Forst- und Naturschutzbereich und spielerisches Lernen im BNE-Rahmen, Ernährungspädagogik
<b>Besonderheiten</b>	Themenrucksäcke für Nachmittagsaktionen, Nachtwanderungen, Waldpädagogikseminare; Pizzabacken im Backhaus

## Jugendwaldheim Weilburg



<b>Adresse</b>	Jugendwaldheim Weilburg Am Steinbühl 1 A 35781 Weilburg
<b>Telefon</b>	06471-509435
<b>Fax</b>	06471-509436
<b>E-Mail</b>	Jugendwaldheim.weilburg@t-online.de
<b>Internet</b>	www.jugendwaldheim-weilburg.de
<b>Lage</b>	Am Ortsrand des Dorfes Odersbach liegt das Gebäude des Jugendwaldheimes direkt neben den ausgedehnten Weilburger Mischwäldern zwischen Taunus und Westerwald in unmittelbarer Nachbarschaft zur Jugendherberge Weilburg.
<b>Kapazität</b>	Es können bis max. 45 Personen untergebracht werden.
<b>Barrierefreiheit</b>	Lehrsaal/WC/Werkstatt und Zugang zum Gebäude sind barrierefrei
<b>Verpflegung</b>	Es wird grundsätzlich im Haus kein Essen angeboten, im Einzelfall erfolgt die Verpflegung nach Absprache z.B. über Catering.
<b>Räume und Umfeld</b>	Der Lehrsaal bietet Sitzplätze für bis zu 45 Personen, die Werkstatt bis zu 15 Personen. (Übernachtungen sind nur in benachbarter Jugendherberge möglich). Neben den modernen Medien wie Beamer, Digitalcamera und GPS-Geräten kommen auch klassische Werkzeuge (Säge, Astschere, Messer) und mobile Seilanlagen zum Einsatz. Im Umfeld des Jugendwaldheimes werden speziell für Kinder und Jugendliche „Waldstationen“ angeboten, die den spielerischen Umgang mit der Natur und die Kreativität der Teilnehmer fördern sollen.
<b>Freizeit</b>	Attraktives Kultur- und Freizeitangebot in Weilburg: Weilburger Schlosskonzerte, Tierpark, , Kristallhöhle, Schloss, Kanutouren, Bergbaumuseum, Wanderwege usw.
<b>Schwerpunktsetzung</b>	Im Vordergrund stehen wald- und erlebnispädagogische Angebote für Schulklassen vom 1. bis zum 11. Schuljahr; dabei kommen vor allem zielgruppenspezifische Themenangebote für ein- bis mehrtägige Veranstaltungen zum tragen. Daneben bestehen langfristige Kooperationen mit anderen Bildungsträgern.
<b>Besonderheiten</b>	Für Vorschulklassen „Kleine-Helden-Tour“, Grundschüler „Messer-Führerschein“ und für den Bio-Leistungskurs des Gymnasiums „Ökosystem Fließgewässer“.

**Schutzgemeinschaft Deutscher Wald  
Landesverband Hessen e.V.**

Rathausstraße 56  
65203 Wiesbaden

Tel.: 0611 - 30 09 09

Fax: 0611 - 30 22 10

E-Mail: [kontakt@sdwhessen.de](mailto:kontakt@sdwhessen.de)

Internet: [www.sdwhessen.de](http://www.sdwhessen.de)

**Landesbetrieb Hessen-Forst**

Bertha-von-Suttner-Str. 3  
34131 Kassel-Wilhelmshöhe

Tel.: 0561-3167-0

Fax: 0561-3167-101

E-Mail: [landesbetriebhessenforst@forst.hessen.de](mailto:landesbetriebhessenforst@forst.hessen.de)

Internet: [www.hessen-forst.de](http://www.hessen-forst.de)